



# WIR für SIEMENS

München, den 12. August 2021

## Liebe WfS-Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

Liebe WfS-Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

hiermit wollen wir Sie über die Geschäftszahlen der Siemens Energy AG vom dritten Quartal (Q3) Geschäftsjahr 2021 informieren. Darüber hinaus geben wir Ihnen eine kurze Einschätzung zum Stand der Verhandlungen zur geplanten Transformation des Unternehmens.

## Geschäftszahlen vom dritten Quartal (Q3) Geschäftsjahr 2021: Siemens Energy Gruppe

- Der Auftragseingang lag mit 5,95 Mrd. € deutlich unter Vorjahresniveau (Q3 2020: 9,42 Mrd. €)
- Der Umsatz von 7,26 Mrd. € verbucht ein Plus im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2020: 6,68 Mrd. €)
- Leider musste im Gesamtergebnis ein Verlust nach Steuern von 307 Mio. € verbucht werden. Dies war dennoch eine deutliche Steigerung zum Vergleichsquartal im Vorjahr (Q3 2020) in dem ein Verlust von 1.132 Mio. € verbucht wurde. Hauptsächlich führte das negative Ergebnis von Gamesa zu diesem Verlust. Gas & Power hingegen erfüllte die Erwartungen und bleibt auf Kurs.
- Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei - 0,32 €

## Siemens Gamesa Renewable Energy

Im Juni gab es, wie schon berichtet, eine Gewinnwarnung.

Die Kennzahlen für das dritte Quartal 2021:

- Auftragsbestand Juni 21: 32.6 Mrd. € (+3.5% im Vergleich zum Vorjahr) – Q3 GJ20: 31.5 Mrd. €)
- Auftragseingang in diesem Quartal 1.5 Mrd. €
- Umsatz 2,70 Mrd. € (+12% im Vergleich zum Vorjahr – Q3 GJ20: 2,41 Mrd. €)
- Ergebnis EBIT vor PPA (Kaufpreiallokation) und I&R Kosten (Invest-/ Restrukturierungskosten. Hier zeigen sich die Probleme, die zur Gewinnwarnung geführt haben: - 151 Mio. € bzw. -5.6% vom Umsatz (Q3 GJ20 161 Mio. €, -6.7%)

Es sind hauptsächlich zwei Faktoren, die zur Gewinnwarnung geführt haben:

- Rohmaterial-Preiserhöhungen



# WIR für SIEMENS

- Höhere Kosten für die Entwicklung und den Ramp-Up der neuen Onshore-Windturbinenplattform SGRE 5.X

Offshore und Service haben mit einem sehr starken Preisdruck zu kämpfen, behaupten sich aber im Markt.

WIR für SIEMENS hatte bereits im Juli 2021 zur Gewinnwarnung von Gamesa kurz Stellung genommen und bekräftigt jetzt erneut, dass es sehr angeraten erscheint, dass Gamesa vollständig unter die Fittiche von Siemens Energy kommt. Vor allem aber betonen wir, dass gerade jetzt Innovationen im On- und Offshorebereich gestärkt werden sollten. Die Windkraftsparte ist ein Kern der nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens.

## Weiteres zu Siemens Energy - Zurück am Verhandlungstisch

Die Verhandlungen zum Umstrukturierungsprogramm sind ins Stocken geraten, die Firmenseite hat eine Einigungsstelle angerufen.

Für alle Mitarbeiteraktionäre ist es wichtig, dass Lösungen gefunden werden, die einerseits Standorte in Deutschland zukunftsfähig ausrichten und damit stärken und dass Innovationsfähigkeit insgesamt abgesichert wird. Besonders wichtig aber ist es, die Zusammenarbeit weiter zu entwickeln, die Zukunftsvereinbarung ist eine sehr gute Basis dafür und muss erhalten und fortgeführt werden.

Verhandlungen kosten Energie, die für die Weiterentwicklung von Siemens Energy dringend an anderer Stelle benötigt wird und verunsichern auch den Kapitalmarkt. Um allen Aktionären\*Innen, Mitarbeiter\*Innen und weiteren Betroffenen Planungssicherheit zu geben, wünscht sich WIR für SIEMENS eine zeitnahe und zukunftsweisende Einigung.

Bei Fragen rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Einfach über unsere Homepage oder unter folgender Adresse: WIR FÜR SIEMENS e.V., Postfach 33 02 60, 80062 München  
Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage: [www.wir-fuer-siemens.de](http://www.wir-fuer-siemens.de)

Olaf Bolduan  
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg  
(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme  
(Finanzvorstand)